



VON BESTSELLERN UND BASSLINES

THE JAZZHOLE · LAGOS · NIGERIA

Der unkonventionelle Mix aus Literatur, Jazz
und Café macht diese unabhängige Buchhandlung
zu einem beliebten Kulturtreffpunkt

Lagos wäre nicht Lagos, wenn es The Jazzhole nicht gäbe. Seit fast 30 Jahren bespielt der beliebte Buch- und Vinylladen die Kulturszene der nigerianischen Metropole am Atlantik. Mitten im Trendviertel Ikoyi wirkt die sandgelbe Fassade ziemlich unauffällig. Doch dahinter erstreckt sich ein schillerndes Literatur- und Jazzuniversum. „Wir führen eine unglaublich große Auswahl an neuen und gebrauchten Büchern“, erzählt Tundun Tejuoso, die The Jazzhole gemeinsam mit ihrem Mann Kunle Tejuoso leitet. Nigerianische und internationale Romane, Antikfunde und Sachpublikationen füllen die Regale und Tische. Großformatige Bildbände, Comics und Modemagazine vervollständigen die Auswahl. Neben anderen beliebten Titeln ist der Bestseller *Americanah* der nigerianischen Schriftstellerin Chimamanda Ngozi Adichie prominent ausgestellt – auch, weil sie The Jazzhole darin besonders liebenswert erwähnt.

Kunle Tejuoso eröffnete The Jazzhole im Jahr 1991 als Ableger der unabhängigen nigerianischen Buchhandelskette Glendora Books, die seine Mutter Gbemisola Tejuoso im Jahr 1975 gegründet hatte. „Er ist mit Büchern aufgewachsen und war von klein auf großer Musikliebhaber“, erzählt seine Frau und Geschäftspartnerin. „Nach seinem Masterabschluss in Elektrotechnik in New York kam er in den späten 1980er-Jahren nach Lagos zurück, um bei Glendora Books zu arbeiten. Ein paar Jahre darauf eröffnete er The Jazzhole.“ Tejuosos Vision war eine Buchhandlung, die als Plattform für zeitgenössische Kultur, Literatur und Jazz aus aller Welt dienen sollte. Was unkonventionell klingt, ist bis heute ein großer Erfolg. Buchauswahl und Vinylangebot greifen hier hervorragend ineinander. Gleichauf mit unangefochtenen Größen wie Miles Davis und Bob Marley findet man Platten von nationalen und lokalen →



LINKS Eine Mitarbeiterin von Tundun Tejuoso hilft im laden-eigenen Café, das Anfang der 2000er-Jahre eröffnet wurde.

GEGENÜBER Neue und gebrauchte Romane, Sachbücher, Comics und Magazine füllen die Holzregale von The Jazzhole.